Nachrichten

<https://doi.org/10.1515/nf-2019-0012>

Fortbildungsprogramme der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft 2019/2020

Die Mitarbeit der Mitglieder ist gefragt

Es ist wieder Zeit, Vorschläge für die Methodenkurse und die Lehrerfortbildungen der NWG zu sammeln. Diese sind seit Langem eine feste Einrichtung und erfreuen sich großer Beliebtheit. Wir möchten die Mitglieder der NWG auffordern, derartige Kurse, für die die NWG eine finanzielle Unterstützung bereitstellt, im kommenden Jahr anzubieten.

Für die Methodenkurse stellt die NWG 125 € pro teilnehmenden NWG-Mitglied und 62,50 € pro teilnehmenden Nicht-Mitglied bis zu einer maximalen Höhe von 2.500 € pro Kurs zur Verfügung. Die Lehrerfortbildungsveranstaltungen werden mit einem Betrag in Höhe von maximal 250 € pro Veranstaltung unterstützt.

Beide Programme werden mit einem gedruckten Plakat bzw. gedruckten Flyern im Spätsommer des Vorjahres angekündigt. Das Lehrerfortbildungsprogramm erstreckt sich über ein Schuljahr, also von September 2019

bis Juni 2020, das Methodenkursprogramm über das Kalenderjahr 2020.

Einsendeschluss für Angebote ist Montag, der 1. Juli 2019.

Details können bei der Geschäftsstelle der NWG erfragt werden (gibson@mdc-berlin.de).

Weitere Informationen

Methodenkurse 2019: https://nwg-info.de/de/aktivitaeten/kurse_workshops

Lehrerfortbildungen 2018/2019: https://nwg-info.de/de/aktivitaeten/kurse_workshops

Neue NWG-Preise für Studenten: Breaking News' Best Paper Award 2019

Zum ersten Mal wurden auf der Göttinger Tagung der NWG die drei Breaking News' Best Paper Awards 2019 verliehen. Preisträger sind drei Studenten, die einen Kurzvortrag in einer der beiden Breaking News Symposien gehalten haben. Für einen Vortrag in diesen Symposien konnten sich Bachelor, Master und Promotionsstudenten bewerben. Das Programmkomitee wählte aus diesen Bewerbungen 20 Abstracts für die beiden Breaking News Symposien aus. Aus diesen wiederum wählte eine Jury, der auch zwei Vertreter der neu gegründeten Sektion „Junge NWG“ angehören, die drei besten Vorträge aus. Kriterien für die Auswahl sind die Aktualität und der Neuheitswert der Ergebnisse und deren eventuelle Bedeutung für zukünftige Forschung sowie die Qualität der Darbietung, sowohl in Bezug auf die Folien der Präsentation als auch auf den Vortragsstil. Das Preisgeld beträgt 500 € für den ersten, 300 € für den zweiten und 200 € für den dritten Platz.

Die Preisträger 2019 sind folgende jungen Wissenschaftler:

1. Preis: Golan Karvat (Optophysiologie, Universität Freiburg)

Real-time neurofeedback in freely behaving rats: training a network to study a network

2. Preis: Sebastian Mauricio Molina-Obando (European Neuroscience Institute, Universität Göttingen)

A combination of GABA- and glutamate-gated chloride channels mediates ON selectivity in the Drosophila visual system

3. Preis: Madhura Ketkar (Institute for Developmental and Neurobiology, Universität Mainz)

A luminance-sensitive cell type in Drosophila facilitates visual contrast computation

Mit diesen neuen Preisen für Studenten möchte die NWG einen weiteren Beitrag zur Verwirklichung eines ihrer Hauptziele, nämlich die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses, beitragen. Dank einer großzügigen zweckgebundenen Geldzuwendung können die Preise auch auf kommenden Tagungen verliehen werden.

Foto: Arvid Leyh

Kurznotiz

Neu in der NWG: Interessensvertretung für junge NWG-Mitglieder

Auf der Mitgliederversammlung in Göttingen am 20. März 2019 wurde die Gründung einer neuen Sektion für junge NWG-Mitglieder (Studenten, Doktoranden und junge Postdocs bis fünf Jahre nach der Promotion) beschlossen. Sie sieht ihre Aufgabenbereiche vor allem in der Vernetzung von jungen NWG-Mitgliedern und in der Unterstützung junger Mitglieder in ihrem wissenschaftlichen Werdegang durch speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote wie Soft Skill- oder Medientraining.

Die neue Sektion wird sich und ihre Ideen in der nächsten Ausgabe von Neuroforum ausführlicher vorstellen. Vorab sind weitere Informationen unter <https://nwg-info.de/de/jnwg> zu finden, Fragen und Anregungen können an jNWG@NWG-info.de gerichtet werden.

Die Gründung der neuen Sektion wird eine Mitgliederbefragung zur Sektionszugehörigkeit mit sich bringen, die in naher Zukunft durchgeführt werden wird.

Wahl zum Vorstand der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V. für die Amtsperiode 2019 – 2021

Zum Stichtag 31. Januar 2019 wurden 641 Wahlzettel eingesandt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 28,2 %. Davon waren 595 Wahlzettel gültig, 45 mussten als ungültig gewertet werden, 1 war ohne Absender und ist nicht in

das Abstimmungsergebnis eingegangen. Die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl wird vom Wahlleiter, Prof. Dr. Michael Synowitz, Kiel, bestätigt.

Präsident	Prof. Dr. Albert Christian Ludolph (Ulm) Ja: 545 Nein: 32 Enthaltung: 18
Vizepräsident	Prof. Dr. Christine R. Rose (Düsseldorf) Ja: 552 Nein: 25 Enthaltung: 18
Generalsekretär	Prof. Dr. Christian Steinhäuser (Bonn) Ja: 564 Nein: 10 Enthaltung: 21
Schatzmeister	Prof. Dr. Ansgar Büschges (Köln) Ja: 570 Nein: 9 Enthaltung: 16

Sektionssprecher

Computational Neuroscience	Dr. Udo Ernst (Bremen) 45 Prof. Dr. Sonja Grün (Jülich) 93
Entwicklungsneurobiologie/Neurogenetik	Prof. Dr. Petra Wahle (Bochum) 70
Klinische Neurowissenschaften	Prof. Dr. Mathias Bähr (Göttingen) 79 Prof. Dr. Ricarda Diem (Heidelberg) 69
Kognitive Neurowissenschaften	Prof. Dr. Hanspeter A. Mallot (Tübingen) 61 Prof. Dr. Melanie Wilke (Göttingen) 74
Molekulare Neurobiologie	Prof. Dr. Andreas Faissner (Bochum) 87 Prof. Dr. Frank Kirchhoff (Homburg) 108
Neuropharmakologie/-toxikologie	Prof. Dr. Angelika Richter (Leipzig) 55
Systemneurobiologie	Prof. Dr. Benedikt Grothe (Martinsried) 139
Verhaltensneurowissenschaften	Prof. Dr. Christian Wegener (Würzburg) 83
Zelluläre Neurowissenschaften	Prof. Dr. Veronica Egger (Regensburg) 92 Prof. Dr. Leda Dimou 57 Prof. Dr. Marc Spehr 48

Der Vorstand der Amtsperiode 2019 – 2021 setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident

Prof. Dr. Albert Christian Ludolph (Ulm)

Vizepräsident

Prof. Dr. Christine R. Rose (Düsseldorf)

Generalsekretär

Prof. Dr. Christian Steinhäuser (Bonn)

Schatzmeister

Prof. Dr. Ansgar Büschges (Köln)

Sektionssprecher

Computational Neuroscience

Prof. Dr. Sonja Grün (Jülich)

Entwicklungsneurobiologie/Neurogenetik

Prof. Dr. Petra Wahle (Bochum)

Klinische Neurowissenschaften

Prof. Dr. Mathias Bähr (Göttingen)

Kognitive Neurowissenschaften

Prof. Dr. Melanie Wilke (Göttingen)

Molekulare Neurobiologie

Prof. Dr. Frank Kirchhoff (Homburg)

Neuropharmakologie/-toxikologie

Prof. Dr. Angelika Richter (Leipzig)

Systemneurobiologie

Prof. Dr. Benedikt Grothe (Martinsried)

Verhaltensneurowissenschaften

Prof. Dr. Christian Wegener (Würzburg)

Zelluläre Neurowissenschaften

Prof. Dr. Veronica Egger (Regensburg)

Junge NWG

Sophie Seidenbecher (Aarhus; kommissarisch)

Der neue Vorstand trat sein Amt mit dem Ende der Göttinger Tagung der NWG am 23. März 2019 an.

Neueintritte

Folgende Kolleginnen und Kollegen dürfen wir als Mitglieder der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft begrüßen:

Albi, Angela (Konstanz)

Bartsch, Dr. Julia Constance (Münster)

Birdal, Günes (Köln)

Bohne, Pauline (Bochum)

Bozorg Nia, Dr. Shahrzad (Köln)

Breitenbach, Jürgen (St. Goarshausen)

Bulgur, Deniz (Marburg)

Clavet-Fournier, Valérie (Göttingen)

Dahlmanns, Marc (Erlangen)

De Bruyckere, Dr. Elodie (Köln)

Deneke, Lea Marie (Mainz)

Dietrich, Dr. Susanne (Tübingen)

Dormann, Dr. Dorothee (Planegg-Martinsried)

Dwarakanath, Abhilash (Tübingen)

Eckert, Philipp (Tübingen)

Ehmann, Dr. Nadine (Leipzig)

Elizarova, Anastasia (Nizhny Novgorod, Russia)

Ellenberger, Marek (Marburg)

Elof, PhD Lauren (West Lafayette, USA)

Fleischmann, Dr. Pauline Nikola (Würzburg)

Franz, Dr. Henriette (Freiburg)

Fröhlich, Dr. Nicole (Tübingen)

Grabot, Dr. Laetitia (Bielefeld)

Gür, Burak (Göttingen)

Haage, Verena (Berlin)

Haghparast, Prof. Abbas (Tehran, Iran)

Haink, Karen Kerstin (Berlin)

Hannah, Ihme (Marburg)

Hassan, Shahzaib (Köln)

Hellwig, Lina (Ulm)

Henning, Lukas (Bonn)

Hojas Garcia-Plaza, Inés (Göttingen)

Idriss, Sherif (Lübeck)

Kalenscher, Dr. Tobias (Düsseldorf)

Karvat, Golan (Freiburg)

Kessler, Roman (Marburg)

Ketkar, Madhura (Göttingen)

Kettler, Dr. Lutz (Freising)
 Kizilirmak, Dr. Jasmin (Hildesheim)
 Knobloch-Bollmann, Dr. Hanna Sophie (Freiburg)
 Knorr, Debbra Yasemin (Göttingen)
 Kobylkov, Dmitry (Oldenburg)
 Kreutzmann, Judith (Magdeburg)
 Kuerschner, Dr. Lars (Bonn)
 Le, Kim Chi (Aachen)
 Leplow, Prof. Bernd (Halle/Saale)
 Liauchuk, Viktoryia (Aachen)
 Liedtke, Maik (Rostock)
 Linde, Jenice (Aachen)
 Lopes Amaro, Diana Ines (Planegg-Martinsried)
 Maraslioglu, Ayse (Kaiserslautern)
 Marchetta, Philine (Tübingen)
 Michael, Maria (Göttingen)
 Mushtaq, Zeeshan (Kaiserslautern)
 Nasser, Dr. Assef (Tripolis, Lebanon)
 Nawrot, Prof. Dr. Martin (Köln)
 Neumann, Anne-Marie (Lübeck)
 Nicholson, LaShae (Frankfurt am Main)
 Nödler, Mareike (Lohfelden)
 Nouvian, Dr. Morgane (Konstanz)
 Pagella, Sara (Planegg-Martinsried)
 Pakan, Dr. Janelle (Magdeburg)
 Park, Dr. Hame (Bielefeld)
 Peeva, Polina (Berlin)
 Pentimalli, Tancredi Massimo (Rom, Italy)
 Petersilie, Laura (Düsseldorf)
 Philippot, Camille (Bonn)
 Plath, Dr. Jenny A. (Kassel)
 Pohl, Leonardo (Berlin)
 Preissing, Bianca (Bochum)
 Pschorr, Dr. Johannes (Biberach an der Riss)
 Rogalla, Meike Marie (Oldenburg)
 Rojas, Pedro Pablo (Kassel)
 Rosenmund, Prof. Dr. Christian (Berlin)
 Saber Marouf, Babak (Magdeburg)

Sathish, Dr. Kumar (Bonn)
 Saxena, Pankhuri (Göttingen)
 Schilling, Tim (Berlin)
 Schulze, Jana (Magdeburg)
 Sebastian, Malinowski (Aachen)
 Segebarth, Dennis (Würzburg)
 Sehuanes Tellez, Juan Felipe (Tübingen)
 Shcherina, Anna (Nizhny Novgorod, Russia)
 Simon, Manuel (München)
 Steffen, Dr. Johannes (Magdeburg)
 Stöckl, Dr. Anna (Würzburg)
 Strasser, Patrik (München)
 Straw, Prof. Dr. Andrew David (Freiburg)
 Sven, Dannhäuser (Leipzig)
 Tavosanis, Prof. Dr. Gaia (Bonn)
 Teng, Dr. Zenghui (Düsseldorf)
 Thoms, PD Dr. Sven (Göttingen)
 Timmermann, Aline (Bonn)
 Tomar, Manish (Köln)
 Türknetz, Mira (Homburg)
 Unger, Felix (München)
 Untiet, Dr. Verena (Kopenhagen, Denmark)
 Viswanathan, Vivekanandhan (Magdeburg)
 Voigt, Matthias (Greifswald)
 Völkner, Christin (Rostock)
 von Wittgenstein, Dr. Julia (Erlangen)
 Voß, Timo-Daniel (Ulm)
 Wadle, Simon Lothar (Kaiserslautern)
 Weber, Tobias (Kaiserslautern)
 Wilke, Justus (Göttingen)
 Yurt, Pinar (Göttingen)
 Yüzak, Deniz (Göttingen)
 Zheng, Dr. Ping (Münster)
 Zott, Benedikt (München)

Der Mitgliedsstand zum 28. März 2019 beträgt 2.293 Mitglieder.

Who is who im Vorstand der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft – die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Prof. Dr. Sonja Grün
Sektionssprecherin „Computational Neuroscience“

Academic Background

1984–1991

Study of Physics at Eberhard-Karls University, Tübingen, Germany

1991–1995

Research Assistant, Weizmann Institute of Science, Rehovot, Israel and Inst. for Neuroinformatics, Ruhr-University Bochum, Germany

1996

Dr. rer. nat. obtained from Faculty of Astronomy and Physics at the Ruhr-University, Bochum, Germany. Supervisors: Prof. A. Aertsen and Prof. C. von der Malsburg

1995–1997

Postdoc (Dept. of Physiology, Hebrew University Jerusalem, Israel; Prof. Abeles)

1998–2002

Senior Fellow (Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/M, Germany; Prof. Singer)

2003

Habilitation, Albert-Ludwigs-University Freiburg

2002–2006

Assistant-Professor for Neuroinformatics/Theoretical Neuroscience, Freie University, Berlin, Germany

2006–2011

Unit- und Team-Leader, RIKEN Brain Science Institute, Wako-City, Japan

Since 2011

Professor (full) for Theoretical Systems Neurobiology, RWTH Aachen, Germany

2011–2018

Vice director of Institute of Neuroscience and Medicine (INM-6), Jülich Research Center

Since 2018

Director of Institute of Neuroscience and Medicine (INM-6 and INM-10), Jülich Research Center

Other academic functions

Since 2013 – WP leader Human Brain Project (EU Grants 604102, 720270 and 785907)

2014–2016 – guest professor at Osaka Univ, Japan

Since 2017 – Member of the steering committee ‘Research Data Management’ of the Jülich Research Center

Since 2017 – Scientific coordinator together with Dr. T. Brochier of International Associated Laboratory (LIA) “Vision for Action” between CNRS Marseille and Research Centre Jülich.

Since 2018 – Faculty of DFG Research Training Group “MultiSenses-MultiScales” RTG 2416

Research Interests

Higher brain functions are attributed to the cortex that is composed of a large number of neurons of highly interconnected neurons. A potential mechanism for neuronal information processing is the coordinated activity of populations of neurons. To approach this level of processing requires to study the spatial and temporal scales of neuronal interaction and the observation of large portions of the network simultaneously. The research group of Sonja Grün focuses on the development of analysis strategies and tools that uncover concerted activity in electrophysiological signals (such as massively parallel spike trains and local field potential recordings). This enables the exploration of the relevance of the observed activity for behavior and cognition. The research goal is to gain an understanding of the spatio-temporal scales at which the cortex operates, and to contribute to uncovering its function. The work includes also the development of open source data analysis software, curation of data with extensive metadata, and the implementation of collaborative, reproducible digital workflows. The validation of network models on experimental data serves to create models that help to interpret the system dynamics.

Address:

Institute of Neuroscience and Medicine (INM-6) &
 Institute for Advanced Simulation (IAS-6) &
 JARA Brain Institut I (INM-10)
 Forschungszentrum Jülich
 52425 Jülich
 phone: +49-2461-619302
 e-mail: s.gruen@fz-juelich.de
 homepage: www.csn.fz-juelich.de

Prof. Dr. med. Mathias Bähr
Sektionssprecher „Klinische
Neurowissenschaften“

Beruflicher Werdegang**1979–1985**

Studium der Humanmedizin an der Universität
 Tübingen

1985

Approbation als Arzt

1986

Promotion

1986–1987

Zivildienstleistender Arzt von Januar 1986 bis Mai 1987
 an der Neurologischen Klinik der Universität Düsseldorf
 bei Prof. H. J. Freund.

1987–1989

Stipendium der DFG am Max-Planck-Institut für
 Entwicklungsbiologie (Prof. F. Bonhoeffer) von Mai 1987
 bis Juni

1987–1990

Mitglied im Graduiertenkolleg Neurobiologie der Uni-
 versität Tübingen

1988–1989

Max-Planck-Stipendium an der Washington University
 St. Louis bei Prof. R.P. Bunge von Oktober 1988 bis März
 1989.

1989–1993

Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. J. Dichgans an der
 Neurologischen Klinik der Universität Tübingen

1993

Facharzt für Neurologie und Habilitation über ‚Zelluläre
 Grundlagen der neuronalen Regeneration im adulten
 ZNS‘ an der Eberhard-Karls Universität Tübingen

1995

Nachwuchsgruppe Neurobiologie des Ministeriums
 für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württem-
 berg

1996

Herrmann und Lilly Schilling-Stiftungsprofessur (C3) des
 Stifterverbandes der Deutschen Wirtschaft

1997/1998

Leitender Oberarzt und Stellvertreter von Prof. Dichgans
 Koordinator eines EU-Biotech-Forschungsprogrammes

1999

Ruf auf eine C4 Professur für Neurologie der Universitäts-
 klinik Homburg/Saar – abgelehnt 2000

2001

C4 Professur für Neurologie an der Georg-August-Uni-
 versität Göttingen

Forschungsprojekte

- Präklinische Modelle neurodegenerativer Erkrankun-
 gen (Parkinson; Stroke; Multiple Sklerose).
- Entwicklung neuer, translationaler neuroprotektiver
 Therapieverfahren, medikamentör, mit genthera-
 peutischen Ansätzen und Stammzell-Transplanta-
 tion.
- Konzeption und Umsetzung von Investigator Initiated
 Studies (IITs).
- Aufbau eines Zentrums für Heart&Brain Research.

Auszeichnungen und Ehrenämter

Attempto Preis der Universität Tübingen

Förderpreis des Kuratorium ZNS und der Hannelore-Kohl-
 Stiftung

Herrmann und Lilly Schilling Stiftungsprofessur
 Heinrich Pette-Preis der Deutschen Gesellschaft für
 Neurologie

Mitglied der Deutschen Nationalakademie der Natur-
 forschler Leopoldina

Fellow of the Royal Academy of Physicians (London)

Präsident der Deutschen Neurowissenschaftlichen
 Gesellschaft (2007–2009)

Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Mitglied im Lenkungsausschuss des Internetportals
 ‚dasGehirnInfo.de‘

Mitglied im Vorstand des DZNE-Göttingen

Sprecher des European Neuroscience Institutes (ENI)
Göttingen
Sprecher des DFG-Forschungszentrums 'Center Nano-
scale Microscopy and Molecular Physiology of the Brain
(CNMPB)

Adresse:

Prof. Dr. med. Mathias Bähr
F.R.C.P.
Direktor der Klinik für Neurologie
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 49-551-3966603
E-Mail: mbaehr@gwdg.de
Homepage department: <http://www.neurologie.med.uni-goettingen.de/start/english.html>
Homepage lab: <http://www.baehrlab.med.uni-goettingen.de/>

Prof. Dr. Melanie Wilke Sektionssprecherin „Kognitive Neurowissenschaften“

Beruflicher Werdegang

1997–2001

Studium (M.A.) der Psycholinguistik, Neuropsychologie und Neurobiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, München

2001–2005

Promotion zum Dr. rer. nat. der Neurowissenschaften am Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik

2005–2008

Postdoctoral Fellow am National Institute of Mental Health (NIMH), Bethesda, USA

2008–2011

Postdoctoral Fellow am California Institute of Technology (Caltech), Pasadena, USA

seit 4/2011

Direktorin der Abteilung für Kognitive Neurologie, Universitätsmedizin Göttingen und Projektleiterin der 'Decision and Awareness Group am Deutschen Primatenzentrum', Göttingen

Förderpreise und Auszeichnungen

2008

Fellows Award for Excellence in Biomedical Research, National Institutes of Health

2014

Patent: Wilke, M., Kagan, I., Anderson R.A.: Brain repair using electrical microstimulation of healthy nodes. DKT No. 065471-0000038US00/CIT-6260 (filed 07/2013) (*granted 09/2014*)

2011–2022

Hermann und Lilly Schilling-Stiftungsprofessur

Arbeitsgebiete

Mein Themenschwerpunkt liegt auf der Erforschung gesunder und gestörter visueller Wahrnehmungs- und Entscheidungsprozesse. Ein wichtiges Ziel unserer Forschung ist es Brücken zwischen kognitiver Grundlagen- und klinischer Forschung aufzubauen, indem zelluläre Ableitungen, Stimulations- und fMRT-Verfahren systematisch vom Tiermodell auf den Menschen übertragen werden.

Stichworte: Visuelles Bewusstsein, Entscheidungsfindung, Oszillationen, Thalamo-kortikale Interaktionen, räumlicher Neglect

Sonstige berufliche Aktivitäten

seit 2013

Leiterin der Primaten-Plattform und Vorstandsmitglied am Center for Nanoscale Microscopy and Molecular Physiology of the Brain (CNMPB)

seit 2011

Review Editor: Frontiers in Consciousness Research

seit 2015

Associate editor: Neuroscience of Consciousness

Adresse:

Prof. Dr. Melanie Wilke
Kandidatin Sektionssprecherin „Kognitive Neurowissenschaften“
Direktorin Institut für Kognitive Neurologie
Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel.: +49 551 39 13140
E-Mail: melanie.wilke@med.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Frank Kirchhoff
Sektionssprecherin „Molekulare
Neurobiologie“

Scientific Education and Employment
since 2009

Full Professor (W3) and Head of the Department of Molecular Physiology, CIPMM, University of Saarland, Homburg, Germany

2000–2009

Research Group Leader, Max Planck Institute of Experimental Medicine, Göttingen

1997–2008

Lecturer at the Free University of Berlin

1997

Habilitation in Biochemistry, Free University of Berlin

1995–1999

Research Assistant, Cellular Neurosciences, Max Delbrück Center for Molecular Medicine, Berlin

1991–1994

Postdoctoral fellow, Institute of Neurobiology, University of Heidelberg

1986–1990

PhD (Dr. rer. nat.), Institute of Neurobiology, University of Heidelberg

1985

Diploma in Biochemistry, Institute of Neurobiology, University of Heidelberg

1981–1985

Study of Biochemistry, University of Hannover

Honours, Distinctions and Community Services

Since 2018

Senator of the University of Saarland

Since 2016

Member of the Academia Europaea

Since 2016

Coordinator of EU-H2020-MSCA ITN EU-GliaPhD

Since 2015

Editorial board member of NeuroForum

Since 2014

„Visiting Professor“ at the University of Medicine and Pharmacy of Craiova, Craiova, Romania, and of the University of Campinas, Campinas, Brazil

Since 2013

Coordinator of the DFG Priority Programme SPP 1757

“Glial Heterogeneity”

(with Prof. Christine Rose, Düsseldorf)

Since 2013

Member of the International Scientific Advisory Committee (ISAC) Achucarro Basque Center of Neuroscience in Bilbao-Zamudio (Spain)

Since 2010

Editorial board member of Journal of Chemical Neuroanatomy

Since 2009

Editorial board member of GLIA

1987–1989

PhD Fellowship of the Boehringer Ingelheim Fonds

1981–1986

Fellowship of the Studienstiftung des deutschen Volkes

Research Interests

Our research focuses on the molecular and cellular mechanisms of neuron-glia interaction in the central nervous system. We are pursuing the following research questions: How do glial transmitter receptors sense and modulate synaptic transmission? What is the impact for living organisms? How do glial cells respond to acute injuries within the central nervous system?

Adresse:

Prof. Dr. Frank Kirchhoff

Molecular Physiology

Center for Integrative Physiology and Molecular Medicine (CIPMM)

University of Saarland

Building 48, 66421 Homburg, Germany

phone: +49 6841 16 16440

e-mail: frank.kirchhoff@uks.eu

homepage: www.kirchhoff-lab.de

Prof. Dr. Veronica Egger
Sektionssprecher „Zelluläre
Neurowissenschaften“

Werdegang

1996

Diplom in Allgemeiner Physik, TU München

1996–1999

Doktorarbeit am MPI für medizinische Forschung
 Heidelberg, Abt. Zellphysiologie (B. Sakmann) und
 Fakultät für Physik der Universität Heidelberg

1999–2000

Postdoc, Zellphysiologie, MPIImF Heidelberg
 (B. Sakmann)

2000–2004

Postdoc (Emmy-Noether), CSHL, New York, USA
 (Z. Mainen, K. Svoboda)

2001

Schloessmann-Preis “Optical methods in biology”
 (Max-Planck-Gesellschaft)

2011–2013

Unabhängige Nachwuchsgruppenleiterin (BMBF), Bio-
 zentrum, LMU München (B. Grothe)

seit 2013

W2-Professorin, Institut für Zoologie, Fakultät für Bio-
 logie und Vorklinische Medizin, Universität Regensburg

Wissenschaftliche Schwerpunkte

Unser Hauptinteresse gilt der zellulären und synaptischen
 Neurophysiologie im Bulbus olfactorius von Nagern,
 und dort insbesondere der Rolle der reziproken Synap-
 sen zwischen Mitralzellen und Körnerzellen, sowie auch
 der Funktion von Interneuronen der Glomerularschicht.
 Zur Beobachtung einzelner Synapsen kombinieren wir
 elektrophysiologische Ganzzell-Ableitungen mit hochauf-
 lösendem Zwei-Photonen-Ca²⁺-Imaging und Zwei-Photo-
 nen-Uncaging von Transmitter, ergänzt durch Modellie-
 rung. Damit konnten wir inzwischen nachweisen, dass
 die reziproken Synapsen auf Seiten der Körnerzellen wie
 unabhängige Mini-Neuronen agieren können. Daneben
 verfolgen wir den systemischen Ansatz, mittels einer semi-
 intakten Nase-Hirn-Präparation sensorische Verarbeitung
in vitro zu untersuchen, wobei zunächst die Genese von
 spontanen Netzwerkoszillationen von Interesse ist.

Adresse:

Prof. Dr. rer. nat. Veronica Egger
 Institut für Zoologie
 Fakultät für Biologie und vorklinische Medizin
 Universität Regensburg
 Universitätsstr. 30
 93040 Regensburg
 Tel.: +49-941-943 3118
 E-Mail: veronica.egger@ur.de

Ausblick

Prof. Andreas Meisel und Prof. Christian Meisel
Friend or foe? – B cells in stroke

Prof. Seija Lehnardt und Prof. Philipp Henneke
Role of RNA as an activator of immune receptors

Dr. Thomas Blank und Dr. Daniel Erny
The gut-brain axis: Microglia in the spotlight

Prof. Josef Priller und Prof. Marco Prinz
Myeloid heterogeneity on single cell level

Prof. Dr. Andreas Vlachos
**The neuroimmunological synapse: from metaplasticity
 to brain disease**